

Sanierung Rathausstadel Oberhofen

Am Rathausstadel wiesen beide Giebel Schäden am Fachwerk auf, die deutlich für den Betrachter sichtbar waren.

Am Westgiebel bestand in Folge loser Gefache, reduzierter Querschnitte und vorstehender Ausfachung Absturzgefahr. Der Giebel an dieser Seite wurde durch einen Neuen in Holz/Ständerbauweise mit Wärmedämmung und Holzschalung ersetzt. Der Ostgiebel wies einen besseren Zustand auf. Undichtigkeiten führten jedoch hier zu einem Wärmeverlust im Innern.

Das Fachwerk wurde ausgebessert, gedämmt und ebenfalls mit einer Holzschalung versehen.

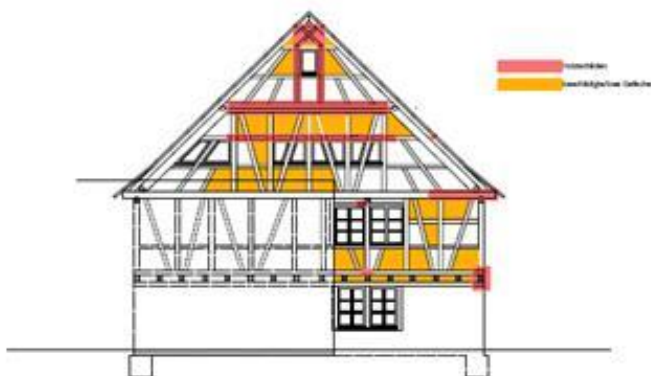
Die Eingriffe an beiden Giebeln ermöglichten eine Neuordnung der Fenster und den Einbau einer Fluchttür für den Sitzungssaal. Von der Fluchttür kann man über eine Außentreppe ins Freie gelangen. Das durch die Setzungen des schadhaften Westgiebels undichte Flachdach des Zwischenbaus wurde ebenfalls saniert. Die Traufseiten erhielten einen Neuanstrich.



Daten und Fakten

Projektkosten:	187.124 €
Fördermittel:	keine
Planungsbeginn:	2013
Bauzeit:	6 Monate
Projektleitung:	Frau Hoffmann-Felder
Architekt:	architekturlocal, Herr Selbach
Statik:	IB Auberle
Haustechnik:	keiner

Ansicht West Schädigung Bestand



Sehr gut kommt der Sitzungssaal mit dem neuen Ostgiebel an. Er wirkt wesentlich heller und einladender. Der Raum wirkt frischer und nicht so gedrückt.

OVE

Die Sanierungen verbesserten die Wärmedämmung der Räume und brachten durch die neue Anordnung größerer Fenster mehr Licht ins Innere.

Zugerscheinungen von undichten Fenstern im Saal gehören der Vergangenheit an.

Die neuen Giebel mit Holzschalung sind ein durchaus ortstypisches Bild.

AGM